

Für Gesundheit und Wohlbefinden

NEUE APOTHEKE MURI 

Gratistelefon: 0800 80 80 74

2. Netzwerktreffen LIFT Muri-Gümligen

Mit diesem LIFT geht's nur aufwärts!

Das Jugendprojekt LIFT verbindet Jugendliche, Schule und Wirtschaft. Mit regelmässigem Modulunterricht und dem Angebot von Wochenarbeitsplätzen unterstützt LIFT praxisorientiert Schülerinnen und Schüler in der 7. und 8. Klasse aus den Schulhäusern Moos und Seidenberg auf dem Weg in eine Berufslehre. In der Gemeinde Muri-Gümligen hat LIFT seit 2011 weit über 100 Jugendliche erfolgreich auf dem Weg in die Berufswelt begleitet.

Die Firmen in der Gemeinde, die für die LIFT-Jugendlichen einen Wochenarbeitsplatz zur Verfügung stellen haben sich am 29. Oktober bei der E. Bigler Transporte AG zum 2. Netzwerktreffen LIFT Muri-Gümligen versammelt. Unter dem vielleicht etwas trockenen Titel «Entsorgung und Recycling – heute und morgen» erläuterte Gabriele Siegenthaler Muinde, Gemeinderätin Energie und Umwelt, lebendig und sehr engagiert, wie wertvoll eigentlich Abfall ist. Ihre Vision, wonach aus eben diesem «Ghüder» ein Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft werden muss, fand im Publikum grosse Zustimmung.

Reto Lauper, Geschäftsführer der E. Bigler Transporte AG und in unserer Gemeinde mit seinem Team verantwortlich für die Abfallentsorgung, zeigte sehr authentisch und überzeugend auf, dass er den «Ghüder», den er täglich einsammelt, bereits heute als wertvollen Rohstoff betrachtet und auf dem besten Weg zu einem Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft ist. Und, weil für ihn Nachhaltigkeit ein wichtiger Unternehmenswert ist, engagiert er sich eben auch mit einem Wochenarbeitsplatz bei LIFT. Man spürte es förmlich: Lauper macht die Zusammenarbeit mit Jugendlichen Spass und er ist als innovativer Unternehmer stolz auf die bald 100-jährige Geschichte seiner Firma.

Die beiden sehr interessanten Referate gaben etlichen Stoff für Diskussionen während dem anschliessenden Apéro, spendiert von der Gemeinde und präsentiert von «bonapp catering & so», natürlich auch ein LIFT-Partner.

Braucht es diesen Anlass überhaupt? Warum gibt es diese Netzwerktreffen? Heinz Malzacher, Wochenarbeitsplatz-Koordinator bei LIFT Muri-Gümligen und Initiant der Veranstaltung, meinte dazu: «LIFT-Partnerfirmen haben ähnliche, soziale und ethische Unternehmenswerte. Es ist deshalb naheliegend und sinnvoll, diese Firmen untereinander und mit der Schule und den Behörden an einem gemeinsamen Anlass zu vernetzen.» Und tatsächlich haben sich 30 Teilnehmende aus 11 Firmen, Schule und Behörden beim netzwerken engagiert in die Diskussion eingebracht.

LIFT ist ein schweizweites Projekt Das Jugendprojekt LIFT ist ein schweizweites Projekt und in 21 Kantonen an aktuell 388 Standorten in allen Sprachregionen tätig. Muri-Gümligen ist mit den Schulhäusern Moos und Seiden-



Gabriele Siegenthaler Muinde flankiert von Heinz Malzacher (links) und Reto Lauper (rechts) in den Hallen der E. Bigler Transporte AG.

Bild: Nilo Spycher

berg am Projekt beteiligt. Rund 5'000 Firmen, vorwiegend aus dem KMU-Bereich, stellen für über 6'000 Jugendliche einen Wochenarbeitsplatz zur Verfügung. In unserer Gemeinde machen pro Jahrgang jeweils zwischen 8 – 12 Jugendliche mit. 21 Firmen stellen – teilweise seit vielen Jahren – einen Wochenarbeitsplatz zur Verfügung. Schweizweit haben 2 von 3 LIFT-Jugendlichen – im letzten Jahr waren es konkret 67,8 Prozent – nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit eine Lehrstelle. Heinz Malzacher bedankte sich bei den zahlreichen Anwesenden für das Engagement zugunsten von LIFT Muri-Gümligen. Ein solches Projekt kann

nur erfolgreich sein, wenn sich die Schulen, die Wirtschaft und die Jugendlichen entsprechend engagieren und in das Projekt einbringen. Etwas enttäuscht zeigte er sich, dass sich von den 10 eingeladenen Lehrpersonen nur gerade ein Schulleiter und ein Lehrer für eine Teilnahme begeistern konnten. «Da müssen wir von LIFT wohl noch mehr Überzeugungsarbeit in den Schulen leisten.» meinte Malzacher. Trotzdem ist er zuversichtlich, dass das Jugendprojekt LIFT in der Gemeinde auch weiterhin erfolgreich Jugendliche in die Berufswelt begleitet wird.

pd

Reklame

Für alle, die Hilfe zuhause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden. Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.

Tel 031 370 80 70
www.homeinstead.ch

 Home
Instead.
Zuhause umsorgt

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat



Sicher
und frei
Liste 3

effizient
konkret

Roger Winkler
in den Gemeinderat
2x auf jede Liste

Kulturverein Muri Gümligen «zwöierlei» – neue Berner Chansons



Ädu Baumgartner und Rolf Marti.
Bild: www.zwöierlei.ch

Im Bärtschihus Gümligen präsentieren Ädu Baumgartner und Rolf Marti unter dem Titel «zwöierlei» neue Berner Chansons. Ein Abend für Menschen, die gerne zuhören.

Ädu Baumgartner und Rolf Marti schreiben und singen Berner Chansons im Stil der Berner Troubadours: Hintersinnige Geschichten, feinlistige Pointen, bitterzarte Poesien, gereimte Ungereimtheiten.

Kennengelernt haben sie die beiden an den 1. Berner Chansons Tagen (2016), wo sie an der Seite von Jacob Stickelberger, Ruedi Stuber, Oli Kehrli und Mischa Wyss das Publikum begeisterten. Seither stehen sie regelmässig gemeinsam auf der Bühne.

Ihr Programm ist ein Leckerbissen für alle Liebhaberinnen und Liebhaber des traditionellen Berner Chansons. Für Menschen, die gerne zuhören.

PD

Fr, 15. November, 20.00 Uhr, Bärtschihus Gümligen, mit Pausenbar Vorverkauf: online über die Website oder bei Chromophot Zbinden zu Geschäftsöffnungszeiten, Abendkasse: ab 19.30 Uhr (max. 75 Teilnehmende).

Infos unter:
www.kulturverein-muri.ch